



# Bericht zum 1. Quartal 2010



## KENNZAHLEN

Kennzahlen		Q 1 2010	Q 1 2009	GJ 2009
Umsatzerlöse	Mio. €	8,3	8,4	66,2
davon Ungarn	Mio. €	5,5	2,5	31,0
davon Österreich	Mio. €	1,0	3,9	18,7
davon Rumänien	Mio. €	1,4	1,7	13,6
Sonstige	Mio. €	0,4	0,3	2,9
Betriebsleistung	Mio. €	8,4	8,1	66,9
EBITDA	Mio. €	-1,5	-2,4	7,3
EBIT	Mio. €	-2,9	-3,7	1,4
EGT	Mio. €	-2,5	-8,9	-2,9
Jahresüberschuss	Mio. €	-2,2	-8,9	-2,9
Gewinn nach Minderheiten	Mio. €	-1,9	-8,6	-3,2
Investitionen in Sachanlagen	Mio. €	0,6	0,7	2,8
Bilanzsumme	Mio. €	110,3	98,5	110,2
Eigenkapital (inkl. Fremdanteile)	Mio. €	17,3	6,2	18,7
Eigenkapitalquote (inkl. Fremdanteile)	in %	15,7	6,3	17,0
Mitarbeiter		580	791	735
davon Ungarn		309	397	367
davon Österreich		99	128	142
davon Rumänien		172	266	226
<b>Börsekennzahlen</b>				
Dividende je Aktie	€	0	0	0
Gewichtete Anzahl der Aktien	Stück	655.878	655.878	655.878
Höchstkurs	€	30,50	29,90	30,90
Tiefstkurs	€	23,84	17,12	17,12
Schlusskurs	€	24,19	19,80	30,90

- ↗ Umsatz mit 8,3 Mio. € auf Vorjahresniveau
- ↗ EBIT und Konzernergebnis deutlich verbessert
- ↗ Gute Marktaussichten für Bereich Wasserschutz

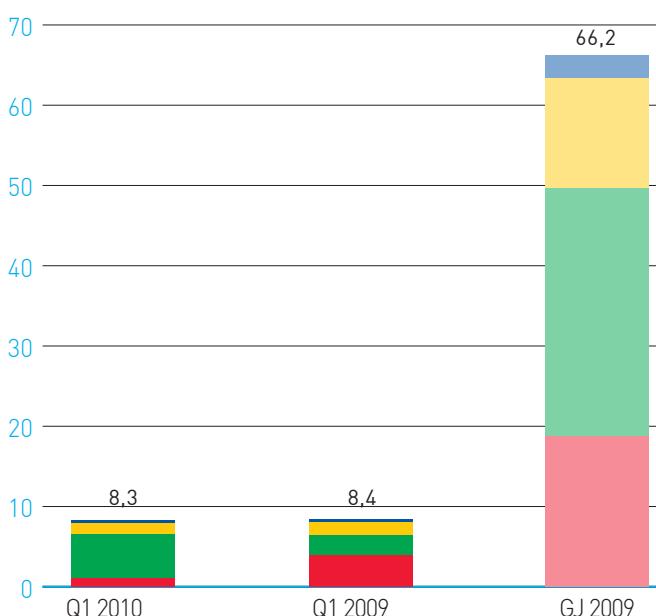
Das Ergebnis konnte durch die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduktion und die Konzentration auf kommunal finanzierte Projekte spürbar verbessert werden. SW Umwelttechnik zeigt sich für das Q1 2010 zufrieden - durch aktive Marktbearbeitung bei gleichzeitiger Straffung der Fixkosten konnte das Betriebsergebnis deutlich verbessert werden. Zusätzlich trägt die Stabilisierung der CEE-Währungen zum Finanzergebnis bei, wodurch gegenüber den Vorjahren ein sehr gutes EGT ausgewiesen wird.

## LAGEBERICHT

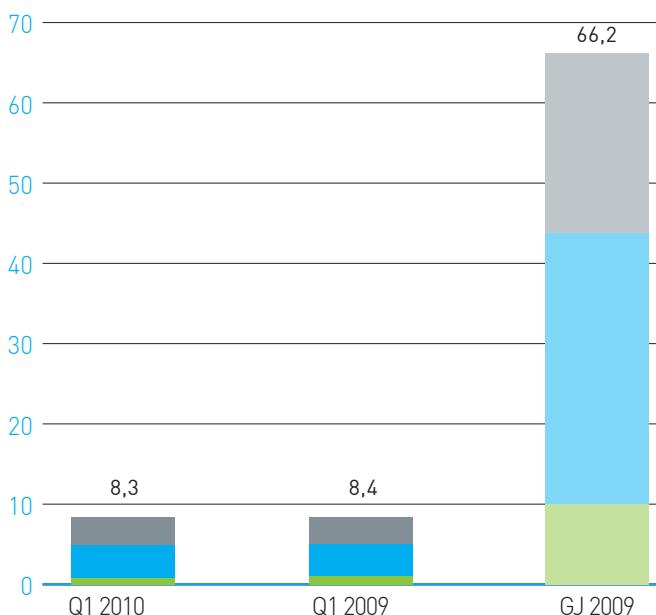
### GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

Der Umsatz, der in den ersten zwei Monaten witterungsbedingt eingebrochen ist, konnte aber bereits im März deutlich gesteigert werden und erreichte mit 8,3 Mio. € (VJ: 8,4 Mio. €) den Vorjahreswert. Im operativen Bereich konnte das Ergebnis durch die in 2009 durchgeführten Kostensenkungsprogramme um 0,9 Mio. € verbessert und damit das EBITDA mit -1,5 Mio. € (VJ: -2,4 Mio. €) und das EBIT mit -2,9 Mio. € (VJ: -3,7 Mio. €) ausgewiesen werden. Das Finanzergebnis ist durch den gegenüber dem Vorjahr reduzierten Zinsaufwand und die Stabilisierung der FX Kurse von HUF und RON positiv mit + 0,5 Mio. € (VJ -5,2 Mio. €). Damit resultiert für das erste Quartal 2010 ein EGT von - 2,5 Mio. € (VJ: - 8,9 Mio. €).

Umsatzentwicklung nach Regionen in Mio. €



Umsatzentwicklung nach Geschäftsbereichen in Mio. €

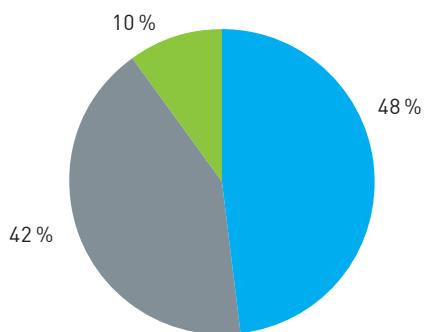


■ Österreich  
■ Ungarn  
■ Rumänien  
■ Sonstige

■ Wasserschutz  
■ Infrastruktur  
■ Projektgeschäft

## SEGMENTBERICHT

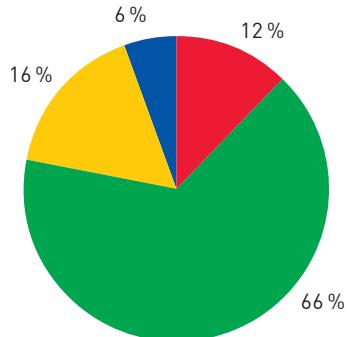
### Umsatz nach Geschäftsbereichen Q1-2010



Die Umsatzverteilung zwischen den Geschäftsbereichen ist gegenüber dem Vergleichszeitraum Q1 2009 gleich geblieben. Der Geschäftsbereich Wasserschutz hält den Umsatzanteil von 48 % (VJ: 48 %), der Bereich Infrastruktur den Anteil von 42 % (VJ: 41 %) und das Projektgeschäft liegt mit 10 % (VJ: 11 %) ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahrs.

Regional ist dagegen eine starke Verschiebung gegenüber 2009 zu verzeichnen, da sich der Markt von SW Umwelttechnik - vor allem im Hauptmarkt Ungarn gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert hat. Der Umsatz in Ungarn ist auf 5,5 Mio. € (VJ: 3,9 Mio. €) angestiegen und hat nun einen Anteil am Konzernumsatz von 66 % (VJ: 46 %).

### Umsatz nach Regionen Q1-2010



Der Umsatz in Rumänien ist, vor allem resultierend aus der Verzögerung in der kommunalen Projektfinanzierung, mit 1,4 Mio. € (VJ: 1,7 Mio. €) noch unter dem Vorjahr und hat nun einen Anteil von 16 % (VJ: 21 %). In Österreich hat sich das Marktumfeld, wie erwartet, deutlich verschlechtert und der Umsatz weist mit 1,0 Mio. € (VJ: 2,5 Mio. €) nunmehr einen Anteil von 12 % (VJ: 30 %) aus. Die Exporte vor allem nach Italien sowie nach Slowenien, Slowakei und Deutschland konnten dagegen mit 0,4 Mio. € (VJ: 0,3 Mio. €) leicht gesteigert werden.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Das im Q1 2009 auf Grund der FX Volatilität stark abgewertete langfristige Vermögen ist von 69,8 nun wieder auf 80,6 Mio. € angestiegen. Das bestätigt die Sichtweise des Unternehmens, dass bei Normalisierung der FX Kurse der reale Wert des Anlagevermögens wieder in der Bilanz abgebildet wird.

Das Umlaufvermögen blieb trotz der FX Aufwertungen wegen der durchgeführten Straffung der Vorräte und des strengen Forderungsmanagements mit 29,7 Mio. € nahezu konstant (VJ: 28,7 Mio. €). Die Bilanzsumme beläuft sich damit auf 110,3 Mio. € (VJ: 98,5 Mio. €) und das Eigenkapital beträgt nun 17,3 Mio. € (VJ: 6,2 Mio. €), woraus eine EK Quote von 15,7 % resultiert.

Die Finanzverbindlichkeiten konnten gegenüber dem Vorjahr von 79,9 Mio. € auf 78,9 Mio. € leicht gesenkt werden, wobei der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten wie bisher auf etwa 60 % gehalten wurde.

TEUR	Q1 2010	Anteil in %	Q1 2009	Anteil in %	GJ 2009	Anteil in %
Aktiva	110.293	100	98.459	100	110.234	100
Langfristiges Vermögen	80.596	73,1	69.731	70,8	79.893	72,5
Kurzfristiges Vermögen	29.697	26,9	28.728	29,2	30.341	27,5
Passiva	110.293	100	98.459	100	110.234	100
Eigenkapital	17.348	15,7	6203	6,3	18.733	17,0
Langfristige Schulden	48.605	44,1	51.694	52,5	49.274	44,7
Kurzfristige Schulden	44.340	40,2	40.562	41,2	42.227	38,3

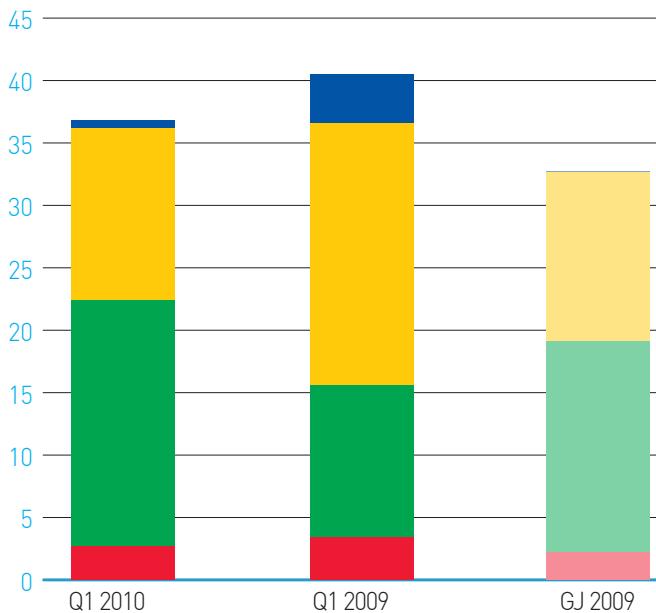
## A U F T R A G S S T A N D

Der Auftragsstand konnte mit 36,8 Mio. € (VJ: 41,4 Mio. €) gegenüber dem Ultimo 2009 mit 32,8 Mio. € wieder gesteigert werden. Bei den Auftragsständen spiegelt sich ebenfalls die aktuelle Wirtschaftssituation wider.

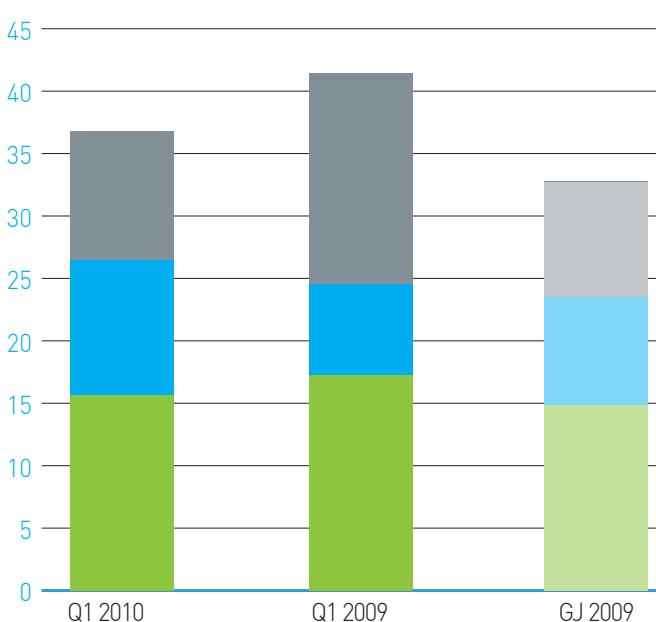
Der Auftragsstand in Ungarn ist mit 19,6 Mio. € (VJ: 12,2 Mio. €) um 17 % höher als zum 31.12.2009 mit 16,8 Mio. €, in Österreich ist der Auftragsstand mit 2,7 Mio. € (VJ: 4,3 Mio. €) um 23 % (31.12.09: 2,2 Mio. €) über und in Rumänien ist der Auftragsstand mit 13,8 Mio. € (VJ: 20,9 Mio. €) etwa auf dem Niveau vom Dezember 2009 (31.12.09: 13,5 Mio. €).

Der Auftragsstand im Bereich Wasserschutz liegt mit 10,8 Mio. € (VJ: 7,2 Mio. €) um bereits 25 % und der Auftragsstand des Geschäftsbereichs Infrastruktur mit 10,4 Mio. € (VJ: 16,9 Mio. €) um 12 % über dem Ultimo 2009. Die bereits 2009 im Umsatz sichtbar gewordene Verschiebung vom Segment Infrastruktur zum Segment Wasserschutz spiegelt sich auch in diesen Zahlen wider. Der Auftragsstand im Geschäftsbereich Projektgeschäft ist mit 15,6 Mio. € (VJ: 17,3 Mio. €) stabil.

## Auftragstand nach Regionen in Mio. €



## Auftragstand nach Geschäftsbereichen in Mio. €



## A U S B L I C K

Die derzeitige Geschäftsentwicklung entspricht der vom Unternehmen erstellten Prognose für das Jahr 2010. Vor allem durch die Unterstützung der Länder Ungarn und Rumänien durch den IWF bzw. die EZB sind bereits deutliche Impulse in den von SW Umwelttechnik bearbeitenden Märkten zu erkennen.

### ↗ Österreich

Für Österreich rechnet SW Umwelttechnik weiterhin mit einem Rückgang im Bereich der Gewerbe- und Industrieprojekte, der in 2010 nur teilweise durch die kommunalen Investitionen kompensiert werden wird.

### ↗ Ungarn

In Ungarn wird im Sektor der Industrie- und Gewerbeprojekte mit einer Stabilisierung gerechnet. Im Bereich der kommunalen Investitionen ist ein deutlicher Anstieg bereits im ersten Halbjahr 2010 zu erwarten. Ab 2011 wird in allen Segmenten mit einer deutlichen weiteren Verbesserung des Marktumfeldes zu rechnen sein.

### ↗ Rumänien

In Rumänien beginnt sich in allen Marktsegmenten durch das Einschreiten des IWF und der EZB sowie der Zustimmung der Regierung zu den Budgetsanierungsmaßnahmen die Lage zu entspannen. Bereits ab Mitte 2010 wird eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr und ab 2011 wieder ein deutliches Wachstum prognostiziert.

Klagenfurt, am 26. Mai 2010



---

DI Dr. Bernd Hans Wolschner  
Vorstand

DI Klaus Einfalt  
Vorstand

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2010

## AKTIVA

	31.03.2010	31.03.2009	31.12.2009
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	1.134	1.068	1.152
Sachanlagen	66.232	63.896	65.893
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	6.788		6.609
Finanzinvestitionen	2.025	2.434	2.183
<b>Sonstiges langfristiges Vermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	976	0	976
Aktive latente Steuern	3.441	2.333	3.080
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	12.182	11.970	11.443
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	1.218	1.139	941
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	15.425	14.004	16.054
Flüssige Mittel	872	1.615	1.903
<b>Bilanzsumme</b>	<b>110.293</b>	<b>98.459</b>	<b>110.234</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	4.798	4.798	4.798
Kapitalrücklage	5.956	5.956	5.956
Eigene Anleihe	-332	-332	-332
Währungsumrechnungsumlage	-4.429	-9.320	-5.144
Neubewertungsrücklage	2.313	0	2.249
Bilanzgewinn	6.367	2.803	8.243
Anteile im Fremdbesitz	2.675	2.298	2.963
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	44.968	48.825	45.414
Passive latente Steuern	1.918	860	1.877
Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	1.719	2.009	1.983
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	33.866	31.073	30.786
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	560	1.119	1.019
Steuerrückstellungen	5	29	7
Sonstige Rückstellungen	180	855	35
Andere Verbindlichkeiten	9.729	7.486	10.380
<b>Bilanzsumme</b>	<b>110.293</b>	<b>98.459</b>	<b>110.234</b>

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DEN ZEITRAUM 01.01. - 31.03. 2010

	Q 1 2010	Q 1 2009
1. Umsatzerlöse	8.334	8.354
2. Aktivierte Eigenleistungen	120	15
3. Sonstige betriebliche Erträge	69	133
4. Veränderung des Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-5	-289
5. Aufwendungen für Material und sonstige Herstellungsleistungen	-4.602	-4.261
6. Personalaufwand	-2.879	-3.564
7. Abschreibungen	-1.464	-1.317
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.521	-2.773
9. Betriebsergebnis	-2.948	-3.702
10. Finanzerträge	94	104
11. Finanzierungsaufwendungen	-625	-885
12. Kursverluste	988	-4.387
13. Übrige Finanzerträge/-aufwendungen	0	0
14. Finanzergebnis	457	-5.168
15. Ergebnis vor Steuern	-2.491	-8.870
16. Ertragssteuern	308	-3
17. Jahresergebnis	-2.183	-8.873
davon Minderheitsgesellschaftern zurechenbarer Anteil	-307	-269
davon Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil	-1.876	-8.604
 Ergebnis je Aktie	 -2,86	 -13,12

KONZERN-GESAMTERGEBNIS- UND EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG  
FÜR DEN ZEITRAUM 01.01. - 31.03.2010

AZ	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Währungs- umrech- nung	Neubewer- tung	Bilanz- gewinn	Minder- heiten	Summe	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand 1.1.2009	4.798	5.956	-332	-4.093		11.407	2.723	20.459	
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	-3.164	262	-2.902	
Bewertung als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0	0	2.249	0	0	2.249	
Währungsumrechnung	5.2.	0	0	0	-1.051	0	0	-1.073	
Gesamtergebnis	0	0	0	-1.051	2.249	-3.164	240	-1.726	
<b>Stand 31.12.2009</b>	<b>4.798</b>	<b>5.956</b>	<b>-332</b>	<b>-5.144</b>	<b>2.249</b>	<b>8.243</b>	<b>2.963</b>	<b>18.733</b>	
Stand 1.1.2010	4.798	5.956	-332	-5.144	2.249	8.243	2.963	18.733	
Jahresergebnis	0	0	0	0		-1.876	-307	-2.183	
Bewertung als Finanzinvestition gehaltene Immobilien					0		0	0	
Währungsumrechnung	5.2.	0	0	0	715	64	0	19	798
Gesamtergebnis	0	0	0	715	64	-1.876	-288	-1.385	
<b>Stand 31.03.2010</b>	<b>4.798</b>	<b>5.956</b>	<b>-332</b>	<b>-4.429</b>	<b>2.313</b>	<b>6.367</b>	<b>2.675</b>	<b>17.348</b>	

CASHFLOW STATEMENT

	01.01. - 31.03. 2010	01.01. - 31.03.2009
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.491	-8.870
Abschreibung	1.464	1.320
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	7	0
Zinsergebnis	575	814
Gezahlte Zinsen	-625	-885
Erhaltene Zinsen	50	71
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-264	-301
Gezahlte Ertragssteuern	-14	-11
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	-957	4.192
Cash-flow aus dem Ergebnis	-2.255	-3.670
Veränderung der Vorräte und Fertigungsaufträge	-818	1.624
Veränderung der Forderungen und sonstigen Aktiva	937	4.695
Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Veränderung der Verbindlichkeiten	-814	-5.119
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-331	-2
Negativer Unterscheidbetrag aus Erstkonsolidierung	0	0
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.281	-2.472
Endkonsolidierung von Tochterunternehmen	0	0
Erwerb von Sach- und immateriellem Anlagevermögen	-555	-713
Erwerb von Finanzanlagen	0	-8
Einzahlungen aus Anlagenabgang	131	10
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-424	-711
Dividendenauszahlungen	0	0
Kauf eigener Aktien	0	0
Zukauf Fremdanteile	0	0
Dividenden Fremdanteile	0	0
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-446	374
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	3.080	1.951
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	2.634	2.325
Veränderung der Zahlungsmittel	-1.071	-858
Zahlungsmittel zum Jahresanfang	1.903	2.774
Veränderung der Zahlungsmittel	-1.071	-858
Währungsdifferenzen	40	-301
Zahlungsmittel zum Jahresende	872	1.615

# ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2010

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010 wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 nicht alle jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2009 gelesen werden.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Status zum 31.12.2009 nicht geändert.

## BILANZIERUNGS- BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2009 wurden unverändert angewandt.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen die jeweilige Landeswährung.

Die Jahresabschlüsse ausländischer Tochterunternehmen und Joint Venture Unternehmen wurden daher nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- ↗ Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- ↗ Erträge und Aufwendungen zum Jahresdurchschnittskurs.
- ↗ Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

Dabei kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Währung	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	31.03.2010	31.03.2009	2010 Q1	2009 Q1
HUF	Ungarische Forint	266,4	309,2	269,2
RON	Rumänische Lei	4,10	4,24	4,11
				4,28

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG in Mio. €

Umsatzerlöse laut primären Segmenten:

	Q1 2010	Q1 2009	GJ 2009
Wasserschutz	4,0	4	33,7
Projektgeschäft	3,5	3,5	22,5
Infrastruktur	0,8	0,9	10,0
	8,3	8,4	66,2

Investitionsausgaben laut primären Segmenten:

	Q1 2010	Q1 2009	GJ 2009
Wasserschutz	0,4	0,3	1,1
Projektgeschäft	0,0	0,0	0,1
Infrastruktur	0,2	0,4	1,6
	0,6	0,7	2,8

Umsatzerlöse laut sekundären Segmenten:

	Q1 2010	Q1 2009	GJ 2009
Österreich	1,0	2,5	18,7
Ungarn	5,5	3,9	31,0
Rumänien	1,4	1,7	13,6
Sonstige	0,5	0,3	2,9
	8,3	8,4	66,2

Investitionsausgaben laut sekundären Segmenten:

	Q1 2010	Q1 2009	GJ 2009
Österreich	0,2	0,2	1,1
Ungarn	0,4	0,2	0,9
Rumänien	0,0	0,3	0,8
	0,6	0,7	2,8

## ANGABEN DER MITARBEITER

	Q1 2010			Q1 2009			GJ 2009		
	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt
Österreich	51	48	99	57	71	128	58	84	142
Ungarn	131	178	309	168	229	397	151	216	367
Rumänien	51	121	172	58	208	266	48	178	226
	233	347	580	283	508	791	257	478	735

## AUSSCHÜTTUNG

Auf der Hauptversammlung am 14. Mai wurde beschlossen, dass SW Umwelttechnik ihren Aktionären für das Geschäftsjahr 2010 keine Dividende ausschütten wird.

## RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN

Im ersten Quartal 2010 wurden keine eigenen Aktien rückgekauft.

## SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Witterungsbedingt entstehen grundsätzlich saisonale Schwankungen in der Produktauslieferung sowie in der Realisierung von Projekten, da in den Wintermonate Bauleistungen nur begrenzt erbracht werden können. Im ersten Quartal realisierte Umsatzerlöse des SW Umwelttechnik Konzerns machen daher nur etwa 10 % - 15 % des Jahresumsatzes aus. Das zweite und dritte Quartal sind tendenziell stärker.

## ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2009 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## FINANZINSTRUMENTE

Es wurden im Berichtszeitraum keine zusätzlichen gegenüber dem im Geschäftsbericht 2009 ausgewiesenen Finanzinstrumente eingesetzt.

## GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Quartalsstichtag gab es keine Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss oder von besonderer Bedeutung.

## SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN, RECHTSSTREITIGKEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Berichtszeitraum gab es hinsichtlich sonstiger Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenüber jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 beschrieben sind, keine Änderungen.

## ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie die wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Der Konzernzwischenabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## KAPITALMARKTKALENDER

25.08. 2010 Veröffentlichung 2. Quartal  
24.11. 2010 Veröffentlichung 3. Quartal

## INFORMATIONEN ZUR AKTIE

WP-Kennnummer: AT 0000080820  
Wiener Börse: SWUT  
Bloomberg: SWUT AV  
Reuters: SWUT.VI  
Datastream: O:SWU  
Index: WBI  
Börsennotiz: Standard Market Continous/  
Betreute Aktion, Wiener Börse

Das 1910 gegründete Familienunternehmen SW Umwelttechnik – seit 1997 an der Wiener Börse notiert – steht für nachhaltiges Wirtschaften und konsequentes Wachstum in Ost- und Südosteuropa. Mit innovativer Umweltschutztechnologie leistet das Unternehmen seinen Beitrag zum Aufbau der notwendigen Infrastruktur in Zentral- und Südosteuropa.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:  
Investor Relations

MMag. Michaela Werbitsch  
Telefon: +43 463 32109-204  
Mobil: +43 664 811 7662  
E-Mail: michaela.werbitsch@sw-umwelttechnik.com  
Website: [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)

Klagenfurt, am 26. Mai 2010

DI Dr. Bernd Hans Wolschner  
Vorstand

DI Klaus Einfalt  
Vorstand



**SW Umwelttechnik**  
STOISER & WOLSCHNER AG